

Was können Sie (schon)? Elektrochemie 3 – Elektrolyse - Batterien

- Machen Sie sich zunächst alleine Gedanken über Ihre Fähigkeiten und kreuzen Sie an.
- Die Punkte, die Sie nur mit (sehr) unsicher eingeschätzt haben, sollten Sie mit Hilfe der Fördermaßnahmen in der Spalte „Schau nach“ aufarbeiten.
- Weitergehend können Sie auch Mitschüler oder den Lehrer befragen.

Ich kann ...		sicher	zieml. sicher	unsicher	sehr unsicher	Schau nach
1	den Aufbau einer Elektrolysezelle beschreiben.					
2	die Stromstärke-Spannungs-Kurve einer Elektrolyse auswerten.					S. 249
3	erklären, weshalb nach Abschalten des Elektrolysestroms ein Ampèremeter kurzzeitig einen Strom in die entgegengesetzte Richtung anzeigt.					
4	erklären, weshalb bei der I-U-Kurve der Elektrolyse die Stromstärke vor Erreichen der Zersetzungsspannung sehr gering ist.					S. 249
5	drei Faktoren nennen, die bei der Elektrolyse die Höhe der Überspannung beeinflussen.					S. 250
6	die Elektrodenreaktionen bei einer Zink-Luft-Batterie formulieren.					S.255 / B5
7	mithilfe der Standardpotenzial-Tabelle vorher-sagen treffen, welche Produkte bei der Elektrolyse einer wässrigen Lösung entstehen.					
8	die elektrochemische Speicherung von Energie am Beispiel des Bleiakkumulators erklären.					S. 256
9	mithilfe der Standardpotenzial-Tabelle die Spannung eines Bleiakkumulators berechnen.					
10	den Unterschied zwischen Akkumulator und Batterie an je einem Beispiel erläutern.					S. 269
11	die Funktion einer PEM-Brennstoffzelle erläutern.					S. 259

Alle Seitenangaben beziehen sich auf elemente chemie Kursstufe, Klett 2010